

### 85 Jahre alt – Br. Adalbert Müller OSA

Im Dezember 2020 zog Br. Adalbert von Fährbrück, wo er viele Jahrzehnte gerne gelebt und sich um die Sakristei und die Ministranten der Wallfahrtskirche gekümmert hatte, nach Würzburg um. Hier bereichert er das gemeinschaftliche Leben mit seinem, ihm eigenen Humor und indem er unterhaltsame Geschichten aus seiner reichen Lebenserfahrung als Augustiner zu erzählen weiß. Jetzt begeht er am 21. April seinen 85. Geburtstag. Dazu wünschen wir ihm Gesundheit und Gottes Segen.



### Verstorben – P. Dr. Dr. h.c. Petrus Mayer OSA

Am Tag vor seinem 92. Geburtstag verstarb am 8. März P. Petrus auf der Pflegestation unseres Klosters. Hatte er noch vor zwei Jahren mit einem akademischen Festakt seinen 90. Geburtstag gefeiert, so schwanden in den letzten Monaten sichtlich seine Kräfte, ihm der immer voller Energie und mit Nachdruck seine wissenschaftlichen Projekte verfolgt hatte, allen voran das von ihm initiierte Augustinus-Lexikon (AL). Es wäre ihm zu wünschen gewesen, dass er den bald anstehenden Abschluss des AL noch hätte erleben und den fünften und letzten Band dieses Jahrhundertwerks hätte in seinen Händen halten können. In den letzten Wochen seines Lebens bereitete sich P. Petrus bewusst auf das Sterben vor. Möge er nun den von Augustinus beschriebenen Sabbatfrieden gefunden haben und in Gottes Gegenwart nun ohne Ende feiern und schauen, schauen und lieben, lieben und loben.



### Übersicht über Gottesdienste & weitere Angebote

#### ZwischenRaum-Ritual

14.04. | 17.00 Uhr  
12.05. | 17:00 Uhr

**Musik & Meditation**  
dienstags | 17.00 Uhr

#### Ritaandacht

28.04. | 17.00 Uhr

#### Gebet »Schritt für Schritt«

08.04. | 18.30 Uhr  
06.05. | 18.30 Uhr

#### Gottesdienste

**Samstag**  
17.30 Uhr | Eucharistiefeier

**Sonntag**  
10.00 Uhr | Eucharistiefeier  
21.00 Uhr | Moonlight Mass  
*nicht an Ostern*

**Montag bis Freitag**  
11.30 Uhr | Eucharistiefeier  
*entfällt vom 06.04. bis 09.04.*

#### Mittagsimpulse

über unsere *Website*, über *Facebook* oder über den *Youtube-Kanal* der Augustinerkirche abrufbar

[www.augustinerkirche-wuerzburg.de](http://www.augustinerkirche-wuerzburg.de) | [www.facebook.com/Augustinerkirche.Wuerzburg](https://www.facebook.com/Augustinerkirche.Wuerzburg) | [www.youtube.com/c/AugustinerkircheWürzburg](https://www.youtube.com/c/AugustinerkircheWürzburg)

#### Beichtzeiten

Mo & Mi: 10.00 – 11.30 Uhr | Di & Fr: 15.00 – 16.30 Uhr  
*entfallen vom 06.04. bis 09.04.*

#### GesprächsLaden bei der Augustinerkirche | Tel.: 0931 55 80 0

Mo, Di, Do, Fr | 10.00 – 13.00 & 14.00 – 17.00 Uhr

Mi | 10.00 – 13.00 Uhr  
*Gründonnerstag geschlossen*

#### Pforte des Augustinerklosters | Tel.: 0931 30 97-0

Mo bis Fr: 09.00 – 11.30 Uhr | Di & Fr: 14:30 Uhr – 16:30 Uhr  
Sa: 09.30 – 11.30 Uhr

#### kontakt

Kloster und Kirche der Augustiner  
Dominikanerplatz 2 | 97070 Würzburg

prior.wue@augustiner.de  
[www.augustinerkirche.eu](http://www.augustinerkirche.eu)  
Tel.: 0931 30 97 0 (Pforte)

#### kontoVerbindung

Augustinerkloster Würzburg  
IBAN: DE 20 7509 0300 0003 0150 09 | BIC: GENODEF1M05

### 45 Jahre alt – Br. Carsten Meister OSA

Was für ein Glück, dass wir Br. Carsten in unserer Gemeinschaft haben. Ohne ihn und seinen geschulten Blick für Medien und Design, würden Sie jetzt kein so ansprechendes und unterhaltsam gestaltetes Informationsblatt in Händen halten können. Ohne ihn und sein Fachwissen wäre es uns auch nicht möglich gewesen, in der Corona-Pandemie mit Internetimpulsen online zu gehen. An dieser Stelle sei Br. Carsten einmal herzlich gedankt für seine Fachkompetenz, mit der er sich einbringt, und für seinen Ideenreichtum, mit dem er das breite Spektrum unserer Öffentlichkeitsarbeit gestaltet. Herzlichen Glückwunsch zum 45. Geburtstag und ein schönes Feiern am 29. April!



» Vom Vielen wende dich dem Einen zu; sammle das Zerstreute in das Eine: Sammle dich, sei befestigt, bleibe beim Einen, verliere dich nicht in das Viele. Dort ist die Glückseligkeit. «

Predigt 96,6  
augustinus schreibt



Mitteilungsblatt der Augustiner in Würzburg  
Palmsonntag bis Pfingsten 2021

Nummer 297

nimm  
und  
lies



# »...mit allen Sinnen«

Liebe Leser\*innen, es gibt in unserer deutschen Sprache das Fremdwort »*haptisch*«. Es ist dem Altgriechischen – also der Sprache, in der die Schriften des zweiten Testaments verfasst sind – entlehnt. Es wird nicht sehr oft gebraucht. Meistens dann, wenn es darum geht, etwas anzufassen - prüfend anzufassen, mit Wohlgefühl anzufassen – auch um die Qualität eines Berührens zu umschreiben. So gibt es Menschen, die sagen, sie bräuchten »richtige« Bücher aus Papier und gut gebunden, weil ihnen die Haptik, das haptische Gefühl so wichtig ist. Die Haptik einer in dickem, gegerbten Leder gebundenen Bibel ist eben ganz anders als das haptische Gefühl, das ein Paperback-Taschenbuch ausstrahlt. Und genau dieses Wort »...ἅπτου« – in Umschrift »...*haptou*« – steht im Vers 17 des zwanzigsten Kapitels des Johannes-evangeliums und beschreibt die österliche Begegnung der Maria Magdalena mit Jesus. Wie soll man den Vers 20,17a übersetzen? »Fass mich nicht an!« oder »Berühre mich nicht!« oder »Halt mich nicht!«? Wie auch immer, dieses Wort Jesu schafft Distanz.

Und da sind wir wieder bei einem der am meisten gebrauchten Worte der letzten Monate – Distanz. Maria Magdalene, von der wir immer wieder hören, vermuten oder ahnen – manchmal sogar sie verdächtigen – sie habe

ein ganz besonderes und enges Verhältnis zu Jesus gehabt, eine Frau, die ihm nahe war, ja sogar mit unter dem Kreuz stand – sie wird zurückgewiesen. Sie soll Distanz wahren, da wo ihr doch Nähe so wichtig ist. Sie wird auf Abstand gehalten, als die Sehnsucht nach der vergewissernden Berührung, nach dem Anfassen, das etwas deutlich macht, am größten ist. Den der Tod ihr entrissen hat, den will sie jetzt fühlen. Der Tod wäre mit einem einzigen Griff, mit einer Umarmung, überwunden. Sie darf die prüfende und wohlthuende Berührung nicht erfahren.

Liebe Leser\*innen, im Flur des vierten Stocks in unserem Konventsbau – dort habe ich mein Zimmer – hängen die Plakate der Fastenkurse der letzten Jahre. Auf jedem Plakat steht als letzte Zeile »Glauben mit allen Sinnen«. Auch der Tastsinn gehört dazu. Im haptischen Erfahren eines Buches, eines Stoffes oder einer Holzoberfläche können wir das jederzeit prüfen. Erst recht gehören die Berührungen dazu, die Menschen einander schenken. Es ist schön, dass das zumindest für einige wieder und immer mehr möglich wird. Dennoch müssen noch viele die Erfahrung der Maria Magdalena teilen, dass weiterhin Distanz und Abstand gefordert ist.

Maria Magdalena hat das nicht gehindert, zur ersten Verkünderin der Botschaft von der Auferstehung Jesu zu werden. Auch ohne die prüfende, vergewissernde, wohlthuende Berührung konnte sie sagen: »Ich habe den Herrn gesehen!« Das Sehen war Gewissheit genug. Und sie konnte Botschaft geben. Und schließlich bekommen wir ja auch noch die Ergänzung des Oktavtages, als Jesus den Thomas auffordert, ihn anzufassen. Ich weiß nicht, wie weit der Oktavtag von Ostern entfernt sein wird, aber wir werden einander wieder in die Arme nehmen und unseren Glauben wirklich mit allen Sinnen teilen.

Ich wünsche Euch und Ihnen allen auch im Namen aller Mitbrüder ein schönes, ein frohes und gesundes Osterfest! Bleiben Sie gesund und lassen Sie nicht nach in der Hoffnung, dass Glaubende einander nahe sein werden. Uns ist Freiheit und Leben geschenkt!

P. Lukas OSA



Liebe Leserin, lieber Leser, bereits zum zweiten Mal müssen wir die Kar- und Ostertage unter dem Einfluss der Corona-Pandemie begehen. Wir freuen uns, dass wir in diesem Jahr wieder zu Gottesdiensten einladen können. Bitte beachten Sie, dass wir für manche Gottesdienste um eine Voranmeldung bitten über unsere **Klosterpforte** oder per Mail ([sekretariat.wue@augustiner.de](mailto:sekretariat.wue@augustiner.de)).

<p><b>29. März   Palmsonntag</b></p> <p>10:00 Eucharistiefeier mit Palmweihe <i>Um Voranmeldung wird gebeten.</i></p>	<p><b>03. April   Karsamstag</b></p> <p>08:00 Trauermette</p>
<p><b>01. April   Gründonnerstag</b></p> <p>08:00 Trauermette</p> <p>18:00 Gottesdienst vom Letzen Abendmahl <i>Um Voranmeldung wird gebeten.</i></p>	<p><b>04. April   Ostersonntag</b></p> <p>05:30 Osternacht <i>Um Voranmeldung wird gebeten.</i></p> <p>10:00 Osterhochamt</p>
<p><b>02. April   Karfreitag</b></p> <p>08:00 Trauermette</p> <p>15:00 Liturgie vom Leiden und Sterben Jesu <i>Um Voranmeldung wird gebeten.</i></p>	<p><b>05. April   Ostermontag</b></p> <p>10:00 Eucharistiefeier</p>

**Besondere Liturgien in den KAR- UND OSTERTAGEN**

**»Osterpause« vom 06.04. bis 09.04.**

Nach Ostern gönnen wir uns eine kleine Verschnaufpause, so dass in der Osterwoche vom 6.–9. April die Werktagsgottesdienste nicht stattfinden. **Musik und Meditation sowie die Orgelvesper finden in dieser Woche statt.** Leider können wir zu dem in der Osterzeit geplanten Krankensalbungsgottesdienst aufgrund der Distanzregelungen nicht einladen. Gerne nehmen wir aber Ihre Anliegen im ZwischenRaum-Ritual auf.



**Ritafest 2021 - muss leider erneut entfallen**

Als wir im letzten Jahr das Rita-Fest wegen der Coronapandemie absagen mussten, hatten wir gehofft, dass wir uns im Jahr 2021 wieder, wie gewohnt, zum Festgottesdienst und zur Andacht zu Ehren der heiligen Rita versammeln könnten. Leider aber hat uns die Pandemie weiterhin im Griff, so dass wir auch in diesem Jahr das Ritafest, das wir am Freitag, dem 21. Mai so gerne hätten feiern wollen, absagen müssen. Gerne aber stellen wir Ihnen eine Vorlage für eine Rita-Andacht zum persönlichen Gebrauch zur Verfügung.



**kirchenmusik**

**Orgelvesper**

- Mi | 07.04. | 17.00
- Mi | 21.04. | 17.00
- Mi | 05.05. | 17.00
- Mi | 19.05. | 17.00